



Eva Caim

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

ANTRAG
12.05.03

Sicherstellung der notwendigen Hilfen nach einem Krankenhausaufenthalt für alle Münchnerinnen und Münchner

Allen Münchner Kliniken wird von der Landeshauptstadt München die Möglichkeit einer Zuschussung für die Sicherstellung der Weiterversorgung nach einem Krankenhausaufenthalt angeboten.

Begründung:

Die Landeshauptstadt München bezuschusst in den städtischen Krankenhäusern Schwabing, Harlaching, Neuperlach und Bogenhausen jeweils eine Stelle für die Betreuung der Patienten nach einem Klinikaufenthalt.

Angesichts eines neuen Vergütungssystems in den Kliniken, das zu erheblich verkürzten Liegezeiten der Patienten führen wird, nimmt die Bedeutung der Weiterversorgung nach einem Krankenhausaufenthalt zu.

Für die städtischen Krankenhäuser sorgen nun sogenannte Casemanagerinnen dafür, dass nach einem Krankenhausaufenthalt die notwendigen Hilfen im häuslichen Bereich zur Verfügung stehen.

Diese sinnvolle und wichtige Aufgabe kann aber nicht nur den Patientinnen und Patienten, die in den städtischen Krankenhäusern versorgt und von dort entlassen werden, zugute kommen.

Der Stadtrat ist hier gefordert, alle privaten, freigemeinnützigen und universitären Kliniken gleichermaßen zu fördern. Die Krankenhäuser müssen sich zunehmend auf dem „Markt“ bewähren und deshalb kann den städtischen Krankenhäusern nicht durch Stadtratsbeschluss einseitig ein Vorteil durch Finanzierung von vier Stellen für die Pflegeüberleitung eingeräumt bleiben. Alle Kliniken müssen deshalb für die Aufgaben der Weiterversorgung nach einem Krankenhausaufenthalt gefördert werden.

Eva Caim, Stadträtin